Fahrenholtz, Hans-Joachim

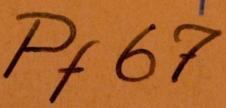
Landesarchiv Berlin B Rep. 057-01

Nr.: 1067

1 AR (RSHA) 200/64

Dr 6





Personalien:

Name:	Ḥans-Joachim.	Fahrenl	h o l t	z
geb. am	7.2.1911	in Berlin-St	teglitz	
wohnhaft in	Mülheim-Ruhr,	Siepenstr. 20) a	
			7 200	.1.5
Jetziger Ber	ruf: Dipl, Vo	lķswirt.	en for	nkhur)
Letzter Dier	stgrad: Ştuba:	۴,		

Beförderungen:

am		.20.	4.	.1940	2		zum	ŞS-U	ņt	er	șt	ųr	mf	•		
		. 1														
		. 1.,														
am		.30.	1.	.1944		,	zum	SS-S	ţu	ŗm	ba	'nn	f.			

Kurzer Lebenslauf:

von						1.91.7.	bis	.1	931.	Real-u. Oberrealschule, Lehre	
von	5		•			1.931.	bis	.1	935	.Volkswirtsch.Studium	
										SD u.SS	
von		1			,	1,93.1.	minim		· ·	NSDAP	
von		4c	f	m	7	1734	bis	!	mui	NSDAP Achir Simple	
von		./	11	731	4		bis			(kutinu	
von			1.	335	2.	, .	bis		. 6	Sifufication fully	
von		10	n	u	n	r. 193	2 _{bis}	,		Vifuficationes Julia	

Spru	chkammerverfahren:

Ja/nein

Akt. Z.: proft. lakumit.

. . . Ausgew.Bl.: . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:	
Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:	•
Aktenzeichen: Ausgew.Bl.: .	
Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:	
Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:	
Als Zeuge bereits gehört in:	
Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:	
Aktenzeichen: Ausgew.Bl,:	
Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:	
Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:	
Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:	
Erwähnt von: Name Aktenzeichen Ausgew.Bl	•
1)	
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	
7)	
8)	
9)	
10)	

F a_	h r (1	enh Name)	0] t	z <u> </u>	Hans-Jos (Vorn	achim ame)		7.2.11 (Gebur	Berl:	in um)
A	ufer	nthalta	sermit	tlun <i>g</i> ;	en:					
	. <u>Al</u>	llgeme	ine Li	sten	2. Nac		nter Zii	fer	2	
	Er	rgebnia	s nega	tiv -	versto	rben -	wohnt .	1941. (Jahr)		in
	_	Halle	-		-					
	19	954: Mi	ülheim	/Ruhr	-Broich	, Wilh	elminens	straße 4,	II (WASt)
	Mü	hlheim	n-Ruhr	(?)						
	Lt	. Mitt	teilun,	g von	SK		,	ZSt, WAS	t, Bf/	Α.
2	. <u>Ge</u>	zielte	Ersu	chen	(Erläu	terung	en umsei	tig verm	erken)
	a)	am: 1	0.6.64	lan: P	D Mülhe	im/Ruh	Antwort	eingegar	ngen:	25.6.64
	b)	am:		an:			Antwort	eingegal	ngen:	
	c)	am:		an:			Antwort	eingegan	ngen:	
3.	En	dgülti	ges En	rgebni	s:					
	a)	Gesuc	hte Pe 25.6	rson	wohnt l	t. Aud	fenthalt	snachweis	3	
		N	Mülheir	n- Ruh	r. Sie	penstr	. 20 a			
			•••••	••••						
	b)	Gesuc	hte Pe	rson	ist lt.	Mitte	eilung .			
		vom.			vers	torben	am: .		• • • • •	
		in	• • • • • •		• • • • • • •					
		Az.:		•••••		•••••				
	c)	Gesuc	hte Pe	rson i	konnte	nicht	ermitte:	lt werden		

JB West

-4-

Der Polizeipräsident in Berlin

I 1 - KJ 1 - 1600/63

An

den Herrn
Polizeidirektor

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG - (GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Schutzbereich West
Eing. 1
Tgb. Nr.: #2/6/69
Anl.: #4.

(Roggentin) KK

Ch/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

Beruf: Dipl.-Volkswirt , verheiratet,

Kinder: 1 Tochter.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
433 Mülheim- Ruhr, Siepenstr. 20 s.

ist verzogen am ./. nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

beurkundet beim Standesamt

in

Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeidirektor in Mülheim a. d. Ruhr - Fahndung -

K.-Tgb.-Nr. 552/6/64

An den

Polizeipräsidenten in Berlin Abt. I - I l - KJ 2 -

1000 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1 - 7

433 Mülheim- Ruhr, den 24. 6. 1964



An.

Im Auftrege:
(NISBLÉ)

KHM

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

29. 2. 64

1237618

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

Hans-Joachim Fahrenholtz

Place of birth:

7. 2. 11 Bln. - Steglitz

Occupation:

Stubaf. Amt III Bef.

Bef.Bl. 27/44

Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

		Pos, Neg.		Pos. Neg.		Pos.	Neg.
1.	NSDAP Master File	<u></u>	7. SA		13. NS-Lehrerbund	_	
2.	Applications		8. OPG		14. Reichsaerztekamme	er	
3.	PK		9. RWA		15. Party Census		
4.	SS Officers	V	10. EWZ		16	_	
5.	RUSHA	<u>/</u>	11. Kulturkammer		17.		
6.	Other SS Records		12. Volksgerichtshof		18.	0	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) outerlagen aurojew. - Fortobop. augel. -27 Bel. Dl. SD 9141 13/44 n. 27/44 (SD)

V 14/3 64

Explanation of Abbreviations and Terms



- 2. NSDAP membership applicants
- 3. PK Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence files, etc.)
- 4. SS Officers Service Records
- RUSHA Rasse und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
- 6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
- 8. OPG Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
- 9. RWA Rueckwandereramt (German returnees)
- 10. EWZ Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
- 12. Volksgerichtshof (People's Court)
- 15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 787363 Vor- und Zuname	Fahrenholtz Juns Jonefin
Geboren 7 2 M Ort Geslin St. Beruf Prist Ledig, verheiratet, verw. 1 12.31	Ortsgr. Haus Gau R. L. Gr. Melriggs is
Ausgetreten Jan. 33 36-16.	Wohnung Ortsgr. Gau
Wohnung Hersebg. Wohnung Hersebg. Ortsgr. Gau	Wohnung Gau
Ochnung Holle Gau Halle Mersly Ortsgr. Halle Gau Halle Mersly	Wohnung Ortsgr. Gau
/ Brans Juni 88 Bl. 69 D	my my

4.5

X					4					
Dienstgrad	BefDat.	Dienstftellung	von bis	h'amtl.	Einteitt in die #: 15.12.37.	290 489.	Dienststellung	von bis h'amt		
U'Stuf.	20 4.46.	F.i S.D.H. Amt	20.4.40.	*	1 19 34.	787.363.				
O'Stuf.	1.9.40				Hans-Joachim F	ahrenholtz 198				
hpt'Stuf.	1.9.41									
Stubaf.	30.1.44				бебре: <i>170</i> бе	eburtsort: Bln. Steglitz				
O'Stubaf.					₩-3. A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen 9. Olympia				
Staf.					Coburger Abjeichen	Reiterfportabjeichen Zahrabjeichen				
Oberf.					Blutorden Gold. HJ-Abjeichen	Reichssportabseichen 9				
Beif.					Gold. Parteiabjeidjen Gauehrenjeidjen	#-Leiftungsabzeichen				
Gruf.					Totenkopfring					
0'6ruf.					Chrendegen					
					Julleuchter					
Zivilstrafen:		Jamilienstand :			Beruf: Bankbeamter	jest 14. Fhr.	Parteitätigkeit:			
		Chefrau: Mädchenname	Geburtstag und	-ort	Arbeitgeber:					
		Parteigenoffin: Tätigkeit in Partei:			Volksschule 3KL Zach- od. GewSchule	fjöhere Schule <i>Abi</i> Technikum				
#-Strafen :		Religion: goffgl. (ee) Frau 20.743		Handelsschule Facheichtung: <i>Dipk.</i>	hodiquie f. Sem.				
		Ainder: m. 1. 4.	w. 1. 4.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizel, Industrie) :			
		2. 5. 6.	2. 5. 5. 6.		Jührerscheine: M 🗓 .					
Nationalpol. Exceptungsanstalt für			lalt flie Kinder:		Ahnennachweis:	Lebensborn:				

建设设施设施		STANDAS ASSESSMENT		X
Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:				
ñJ:			Dienstgrad:	Deutsche Kolonien:
SA:			Gefangenschaft:	
5A - Ref.:			Orden und Chrenzeichen:	
NSAA: NS3A:			Verw Abzeichen:	Besond. sports. Leistungen:
Ordensburgen: Arbeitsdienft:	26. 2 5.5.	39.	Ariegsbeschädigt $^{0}/_{0}$:	
#-Sdjulen:	von -	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tõlj			Polizei:	
Beaun fd weig				
Berne			Dienstgrad:	
Jorst			Reichsheer: 4.2 ??. 2. 43. 55 Sopile. Aregour.	Sonftiges:
Bernau:			Aregous.	
Dachau:				
			Dienstgrad:	

Villing Pulmillion.

Zum 4-Sturmbannführer:

den W-Hauptsturmführer Hans-Joachim Fahrenholtz

Pg. seit: 1.12.1931 Pg.Nr. 787 363

4 seit: 1. 5.1936 H-Nr. 290 489

SA seit: 15. 4.1933 bis 1934

Letzte Beförderung: 1.9.1941

Wehrverhältnis: Ungedient, uk-gestellt für SD

Auszeichnungen: Keine

Dienststellung: Referent; Abgeordneter zum BdS in den Hasg

Alter: 32 Jahre - ggl. - verh. zcit: 4.4.1941 - Alter der Ehefrau: 28 Jahre - Kinder: keine (p. Aulage)

M-Hauptsturmführer Fahrenholtz ist Referent im RSiHA, Amt III, F.ist seit dem 10.3.1941 zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Den Haag abgeordnet. Er wird sehr gut beurteilt. Die z.Zt. noch kinderlose Ehe ist darauf zurückzuführen, dass F. 10 Tage nach der Verheiratung nach Holland abgeordnet wurde und seit dieser Zeit nur wenige Urlaubstage zu Hause war. And And Andrew war hen der Verheiratung nach Holland. Eine Freigabe des F. für den Wehrdienst konnte bisher nicht erfolgen, weilsdies seine Kenntnisse und guten Leistungen bisher bei dem ausserordentlichen Mangel an Fachkräften nicht zuliessen.

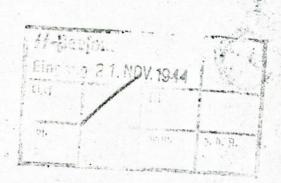
Hans-Joachim Fahrenholtz 1/2-Sturmbannführer

0.U. den 26. oktober 1944

nd 141. 198

An das 1/2-Personalhauptamt

Berlin - Charlottenburg 4 Wilmersdorfer Str. 98 / 99



Betrifft: Meldung der Anschriften. Auszug aus dem W-Befehlshlatt - 12. Jahrgang Nr. 1 vom 1. September 1944.

Unter Bezugnahme auf das obenangeführte Befehlsblatt gebe ich nachstehende Angabenbekannt:

Heimatanschrift: Halle (Saale), Yorkstr. la

Dienstanschrift: beim Befehlshaber der Sicherheits-

polizei und des SD über Postleit-stelle Oldenzaal

+ für die besetzten niederl. Gebiete

%-Nr.: 290 489

Ich bitte um Kenntnisnahme.

%-Sturmbannführer

21. UBZ. 1914

198 74 IASV -11 tamt : Berlin, den 26. Juni 1944

neichesicherheitshauptamt

I A 4 b - PA 2483

F. d. R.

An I A 5 (doppelt)

im Hause
m.d. b.u.K.

An den SD-Absohnitt Helle über Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD

Dresden

Betr.: W-Sturmbennführer Hens-Josehim Fahrenholz geb. im 7.2.1911 in Berlin-Stagiitz, sur Zeit beim Berehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD. Den Hang.

Nach Aufhebung seiner Abordnung zum BdS Den Hang wird der 4-Sturmbannführer Fahrenheitshauptant; III D, kommanzum 31.7.1344 zum Reichesicherheitshauptant; III D, kommandiert und vorerst für die Dauer der Erkrankung des III A S-Referenten mit der Führung des Referates III A S. bezuftragt.

Im Auftrage:

gez.: Braune

49 - Obersturmbenskihrer

12.Jul11094

Top g

Berlin, den 19. Juli 1944

I A 1 d (4) Nr. 4101/44

Schnellbrief

An

den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

in Den Haag

das Amt III

im Hause

nachrichtlich

dem SD-Abschnitt

in Halle

dem Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD

in Dresden

dem Befohlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

in Krakau

An

das 4-Personalha: ptamt - z.Hd. v. 4-Sturmbannführer Lopass - in Berlin-Charlottenburg

Wilmersdorfer Str. 98-99

das Referat I A 4 - doppelt -

II A 3 - Abrechnung -

im Hause

Der W-Sturmbannführer Hans-Joachim Fahrenholz, SD-Abschnitt Halle, wird unter Aufhebung seiner Abordnung zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Den Haag zum RSHA. - Amt III - abgeordnet.

Als Ersatz wird der #-Sturmbannführer Wilhelm Tara, Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Krakau, unter Aufhebung
seiner Abordnung zum RSHA. - Amt III - zum Befehlshaber der Sicher
heitspolizei und des SD Den Haag abgeordnet.

Zusatz für Den Haag: #-Stubaf. Fara ist am 28.6.1944 in Marsch
Nach Einarbeitung ist F. am 29.7.1944 zum RSHA. zu entlassen. Er hat sich am 31. 7. 1944 beim Amtschef III zum Dienst
zu melden. Dienstantritt von #-Stubaf. Fahrenholz ist zu melden.

In Vertretung:

gez. Ehrlinger

Beglaubigt:

Kenzleiangeste Ilte
schö

1724

Reichssicherheitshauptent I A 5 a Az. 5 829

Referent: 4-Sturmbannführer Schwinge H'Referent: 45-Sturmbannführer Kutter

> Betr.: Beförderung des 4-Hauptsturmführers Hans-Joachim Fahren h o ltz, 4-Nr. 290 489, zum 4-Sturmbannführer.

I. Vermerk: Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD für die besetzten niederländischen Gebiete in Den Haag und der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Dresden bitten, 4-Hauptsturmführer Tahrenholtz mit Wirkung vom 30.1.1944 zum W-Sturmbannführer zu befördern.

> Pg. seit: 1.12.1931 Pg-Nr. 787 363 seit: 1. 5.1936 14 -Nr.: 290 489 SA vom 15. 4.1933 bis 1934 Alter: 32 Jahre - ggl - verh.s. 4.4.1941 Alter der Ehefrau: 28 Jahre - Ainder: Keine Sportabzeichen: Keine Letzte Beförderung: 1.9.1941

Wehrverhältnis: Ungedient, uk-gestellt für SD Dienststellung: Obersturmbannführer-Planstelle III D

(Wirtschaft) seit 1.8.1940. Abgeordn.

zum BdS in Den Haag.

Oberrealschule bis Abitur, Studium d. Schulbildung: Volkswirtschaftslehre, 1935 volkswirtschaftl. Dipl.-Examen.

4-Hauptsturmführer Fahrenkoltz trat im Anschluss an sein Staatsexamen am 1.8.1937 in das hauptamtliche Dienstverhältnis des Reichsführers-1/4 und wurde dem SD-Abschnitt in Halle zur Dienstleistung als Referent III D zugeteilt. Am 10.3.1941 wurde er zum Befehlshaber derSicherheitspolizei und des SD f.d.b.n. Gebiete in Den Haag abgeordnet. 1/4-Hauptsturmführer Fahrenholtz wird gut beurteilt. Beim BdS in Den Haag leitet er das Wirtschaftsreferat, wo es ihm in kurzer Zeit gelang, die Eigenart der niederländischen Wirtschaftsprobleme zu erfassen. Die Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1941 sind erfüllt.

Aufgrund seiner abgeschlossenen Hochschulbildung gehört F. der Führerlaufbahn "leitender Dienst" an. Die z.Zt. noch kinderlose Ehe ist darauf zurückzuführen, dass er 10 Tage nach der Verheiratung nach Holland abgeordnet wurde und seit dieser Zeit nur wenige Urlaubstage zu Hause war. Da beide Ehegatten gesund sind, ist anzunehmen, dass der ersehnte Nachwuchs bald eintrifft.

Es wird vorgeschlagen, H-Hauptsturmführer Fahrenholtz mit Wirkung vom 30.1.1944 zum H-Sturmbannführer zu befördern, obwohl er noch nicht gedient hat. Seine Freigabe für den Wehrdienst konnte bisher nicht erfolgen, weil dies seine Kenntnisse und guten Leistungen bisher her bei dem ausserordentlichen Mangel an Fachkräften nicht zuliessen.

II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.

III. An das 4-Personalhauptamt zwecks weiterer Veranlassung.

IV. Zurück an das RSHA - I A 5 a - .

T.V.

IA5 IA5a

Ku/Gor

M.	11.6	Tr	agebo	gen
			näß auszufüllen.)	

.Mame ur	id Vorname	des 44.2	Ungehörigen,	der für fich
ober feine	Braut ober	Chefrau	den Fragebog	en einreidit:
			1, .	1
Vien.	+ Year	.h.	Fa.fru	. full
your	p-grow	pu	1 afra	my my
//	111/6	1 11	111	1908 0
Dienstgra	18. 27- 00	millen	11.00	210481
~itinjigen	•••		1	

	Sip. Mr	19
Dame (leserlid) schreiben): Gout- Josephu O	Them both	. If areas
Dame (leserlich schreiben):	11-1 All	60- BALL:110
in 14 feit 1. 1. 1938 Dienstgrad: 35-000		4. Ginheit: D- absprill g
in Sol non bis	., in HI von	bis
Mitglieds-Nummer in Partei: 787363	in 1/1:	290489
7. 11 1911 wombin .	Trolin Sre	is:
Sand: Promiform jest	Miter: 30 Japan	Glaubensbefenntnis: gallge
Estle 18:	Bohnung: Palm	munglan 12
Beruf und Berufsstellung: Niylous - Molk	Spoint, Rufuson	uh nice 50 X 749
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?		
Liegt Verufswechsel vor?		
Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (3. 2	Tühreridesin Gnartahreide	n. Sportauszeichnung):
Außerberufliche Ferfigkeiten und Berechtigungsfaeine (j. 2)	flalla Tu	., C,
10 .11.	//	
Staatsangehörigkeit: Wunfffent		
Chrenamtliche Tätigkeit:		
Dienst im alten heer: Truppe	von	6is
Freikorps	pon	bis
Reichswehr	von	bis
Shuppolizei	von	bis
Neue Wehrmacht	von	bis
Legter Dienstgrad:		
Frontfampfer: bis	; verwundet:	
Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): Welcher Konfession ist der Antragsteller? (Als Konfession wird auch außer dem herkömmt	lasting	
20 14 - Question is Son Notrepostoller? Joliglan	big bie zufünftige Brau	ut (Ehefrau)? Moangal.
(Mis Ronfession wird auch auger dem herkommi	ichen jedes andere gottgläubige B	ekenntnis angesoben.)
Ift neben ber standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trau	ing vorgesehen? In - nei	n.
Gegebenenfalls nach welcher fonfeffionellen Form?		
20 (The Ganda Darleben beantragt worden? In - nein.		
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Wann wurde der Untrag gestellt?		
Wann wurde der Antrag gestellt. Durle das Cheftands-Darleben bewilligt? 34 - mein.		
Goll das Cheftands-Darleben beantragt werden? Ja - 116	in.	
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?		,

Lebenslauf:

(Musführlich und eigenhandig mit Tinte gefdrieben.)

all Top ont mallippen bylow hart trimbril Arifalin, Jahren with mingh sil, gans - Jasifin Fahren with, am 17. Andrian Mil fin Growen Of glip go borne. Figures somelable ist in afranchik b. knihuk, 200 ist ces in Nortigun Rhalpfill Mayer 1126 Harrin balliand. Office 1989 baffami if as she Afrila I Now in Entrak Asi Prifaynifing. John minut Alalins in Mary 1989 5 1. Molobor 1931 als anfolial bom in promispialbank the Am Kamenthail Laibant Listig min asymit aif fromt on bankonkrip millaffin. 9931 Inguin is an in Unimpilish on Bullismoth fast mind bafami many from inilige albriffing minimo attribotimppoid in Goodfe pollismo Myapllighes biglow framme Minim in aufflight Suran bigamin valler axbend mißth if songen in frifllofin Julla from this book to Jahr, Galler, milmbonfor alt afrom authing 40- applicable Galle labil spar month of stort ind am 1. Jani your Stir als Ragnound mingaffulls Rollings for su this 94. nothonoummen. Minimu fruter. minimy 787363 poollyague. Olan Vals 55in MM ling nimb abliniting bliniting







Maum zum Aufkleben der Lichtbilder.







Deftranb

1 AR (RSHA) 200/64

Vermerk:

Bis zum 9.3.41 war Fahrenholtz Angeh. des SD-Abschnitts in Halle und dort Leiter des Hef. III D. Ab 10.3.41 wurde er zum BdS nach Den Haag abgeordnet. Mit Wirkung v. 31.7.44 erfobgte Versetzung von Den Haag zum RSHA - Gruppe III D. Während der Erkrankung des Referenten v. III A S nahm er dessen Aufgaben wahr. Innerhalb des Amtes III (Deutsche Lebensgebiete) gehörte zum Sachgebiet des Gruppe III D "Wirtschaft" und des Ref.III A S nach dem GVPl. v. 1.10.43 "Sachinspektion, Pers.Angel., Registratur III A".

B., den 24. Aug. 1964

Abteilung I

Eingang: - 1. SEP. 1004

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.t..

Sachbearb.:____

1 AR (RSHA) 200/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft xxxxxx

dem

Polizeipräsidenten in Berlin - Abteilung I z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 24. Aug. 1964 Turmstraße 91

> Der Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist: 2 Monate

-55.

Fragebogen

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

- 1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
- 2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
- 3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
- 4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
- 5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
- 6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
- 7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
- 8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
- 9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
- 10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
- 11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
- 12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
- 13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden? (Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
- 14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen? (z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 7.9.1964 I 1 - KI 2 - 2742 /64 -N-

Tempelhofer Damm 1 - 7 Tel.: 66 00 17, App. 2558

7. Tgb. vermerken:

2. UR mit 1 Personalheft dem'

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen - Dezernat 15 -

z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf Jürgensplatz 5 - 7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Genannten zu veranlassen. (Gem. Fragebogen Bl.22)

Nach vorheriger fernmündlicher Rücksprache erscheint der Verkaufsdimmektor Hans-Joachim Fahrenholtz, geb. am 7.2.1911 in Berlin-Steglitz, wohnhaft in Mülheim/Ruhr, Siepenstr. 20 a. Er erklärt auf Befragen:

Von meinem 6. bis zum 9. Lebensjahr besuchte ich die Grundschule in Ahrensbök bei Lübeck. In dieser Stadt war ich dann bis zu meinem 15. Lebensjahr auf einer dort befindlichen Realschule. Anschließend war ich dann bis zu meinem 18. Lebensjahr auf der Oberrealschule " Zum Dom " in Lübeck. Nach meiner Schulentlassung im Jahre 1929, es war nach meinem Abitur, absolvierte ich 2 1/2 Jahre lang eine Banklehrzeit bei der Provinzialbank für den Landes= teil Lübeck in Bad Schwartau und Timmendorfer Strand. Ah Herbst 1931 studierte ich Volkswirtschaft an der Universität Halle/Saale und schloß das Studium mit dem Diplom " Volkswirtexamen " ab. Von 1931 bis heute gehöre ich der studentischen Verbindung " CorpsNormannia " an.

Ich wurde als Student im November 1931 Mitglied der NSDAP und bin etwa im Jahre 1934 in die SA eingetreten und wurde im gleichen Jahr zum damaligen Reichsabeitsdienst eingezogen. Diese Dienst= zeit war im Mai 1934 beendet. Ich habe dann mein Studium fort= gesetzt zur Erlangung des Doktortitels, den ich wegen Absetzung meines Professors nicht erreichen konnte.

Seit dem 1.5.1936 war ich Angehöriger der SS. Wenn ich mich recht erinnere, wurdeich entweder im Jahre 1937 oder Anfang 1938 Sach= bearbeiter für Wirtschaftsfragen beim Sicherheitsdienst des RFSS in Halle a.d.Saale. Mit Kriegsbeginn wurdeich zur Waffen-SS ge= mustert und formell wieder zur gleichen Dienststelle abkommandiert. Im April 1941 habe ich mit Ruth Fahrenholtz, geb. Weber, in Halle/Saale die Ehe geschlossen. Die Ehe blieb kinderlos. Unsere Ehe wurde im Jahre 1949 in Halle/Saale geschieden.

Bei der Kapitulation im Jahre 1945 geriet ich in kanadische Ge=
fangenschaft und wurde kurze Zeit später den holländischen
Behörden überstellt. Meine Entlassung, mit Kriegsgefangenenschein
A, erfolgte Ende Juni 1949. In der Zeit von 1949 bis 1954 habe
ich in Ahrensbök, Salzburg, Puffendorf b. Aachen und Ratzeburg
gelebt. Bei 2 Firmen in Puffendorf und Ratzeburg habe ich als
Volkswirt gearbeitet.

Im Jahre 1950 habe ich mit Gertrud Fahrenholtz, geb. Dirnberger, aus Salzburg die Ehe geschlossen. Aus dieser Ehe ist eine Tochter

10.

hervorgegangen, die heute 19 Jahre alt ist.

Seit 1954 bis heute bin ich bei der Fa. Clark-Machinenfabrik in Mülheim/Ruhr, frühere Firma Ruhr-Intrans-Hubstapler G.m.b.H., zunächst als Exportleiter und heute als Verkaufsdirektor tätig. Ich bin nie ernstlich krank gewesen.

Zu den auf Bl. 22 angegebenen Fragen mache ich folgende Angaben:

- 1.) Mein Eintritt beim RSHA erfolgte im Sommer 1937.
- 2.) Meine Dienststelle war der "SD-Abschnitt Halle/Merseburg.
 Die Dienststelle gehörte zum Amt III des RSHA. Das Referat
 hieß III D (Wirtschaft)
- 3.) Zu dieser Zeit war ich SS-Rottenführer.
- 4.) Ich wurde im April 1941 zur Dienststelle des "Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD in den Haag/ Holland ab= kommandiert. Dort übte ich das gleiche Referat aus. Bei dieser Dienststelle erhielt ich Ende 1944 die Leitung der Abteilung III.
- 5.) Die Bezeichnung der neuen Dienststelle MINKIR lautete:

 "Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD für die
 besetzten niederländischen Gebiete."
- 6.) Bis etwa Kriegsbeginn wurde ich in Halle/Saale mehrfach in den unteren Dienstgraden befördert.

 Etwa zu Kriegsbeginn wurde ich zum SS-Untersturmführer und etwa Anfang 1941 zum SS-Obersturmführer ernannt.

 In Holland wurde ich etwa im Jahre 1942 zum SS-Hauptsturm= führer und im Jahre 1944 zum SS-Sturmbannführer ernannt.
- 7.) Wie ich bereits angegeben habe, war ich von Kriegsbeginn in Holland in der gleichen Dienststelle. Die letzte Be= förderung zum SS-Sturmbannführer erfolgte fast gleich= zeitig mit der Übernahme der Leitung der ABteilung III.
- 8.) Die Tätigkeiten in allen Amtern und Referaten waren nach=
 richtendienstlicher Art und konzentrierten sich auf regel=
 mäßige berichterstattung über Wirtschaftsfragen, zunächst
 in Halle/Merseburg und später in Holland.
- 9.) Mein 1. Vorgesetzter in Halle, an dessen Name ich mich nicht erinnern kann, war SS-Untersturmführer. Er ist in Rußland gefallen. Mein 2. Vorgesetzter in Halle war SS-Untersturmführer

Dr. Heinz SCHIMMEROHN. Er war aus dem Sudetenland. Ich weiß, daß er Versicherungsdirektor in Hannover ist.

Mein 1. Vorgesetzter in Holland war SS-Obersturmbannführer KNOLLE. Er unterstand dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei DR. HARSTER.

to

Die beiden Vorgenannten leben. Der Aufenthalt des Herrn Knolle ist mir unbekannt.

Dr. Harster lebt in München. Erist etwa 57 Jahre alt. Seine nähere Anschrift ist mir nicht bekannt.

Der Nachfolger von Herrn DR. Harster in Holland war SS-Bri= gadeführer Naumann und dessen Nachfolger SS-Brigadeführer Dr. Schöngart.

Nach meiner Information sindbeide tot.

10.) Dr. Heinz Schimmerohn war Leiter des SD-Abschnitts Halle/ Merseburg.

Herr Knolle war Leiter der Abteilung III bei dem Befehls= haber der Sicherheitspolizei u. SD. in Holland. Im Jahre 1944 kam er nach Belgrad.

Dr. Harster, Herr Naumann und Dr. Schöngart waren Befehls= haber der Sicherheitspolizei und SD.

- 11.) Ich habe keine regelmäßigen Verbindungen zu ehemaligen Angehörigen der SS oder der genannten Dienststellen.
- 12.) Mir sind keine Anschriften der von mir erwähnten Vorgesetz= ten oder SS-Angehörigen bekannt.
- 13.) Während meiner Gefangenschaft in Holland in der Zeit von Mai 1945 bis Ende Juni 1949 bin ich wiederholt zu meiner Person und meiner Tätigkeit vernommen worden. Ich wurde ohne Anschuldigung aus der Gefangenschaft entlassen. Ich wurde bei der Entlassung entnazifiziert und in die letzte Gruppe eingestuft.

 Später wurde ich weder als Beschuldigter noch als Zeuge vernommen.
- 14.) Die zu diesem Punkt gestellte Fragen kann ich verneinen.

Selbst gelesen, genehmigt u. unterschrieben:

Geschlossen:

uttner)

KOM.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G- 4 DÜSSELDORF 1, DEN 21.9.1864
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Personalheft (26 Bl.)

An den
Polizeipräsidenten
- Abt. I
1 in Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Personalheft (26 Bl.)
Per Polizeipräsident in Darin

2 2. SEP. 1964

7. 22
Tempelhofer Damm 1-7

nach Erledigung zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Hans-Joachim Fahrenholz ist der Akte beigeheftet.

Elngang: 22. SER. 1964 / 22. SER. 1964 / Krim. Krim. Krim.: 8achbearb.: 4. Bracker

Im Auftrage:

(Hofmann)

Der Polizeipräsident in Berlin I 1 - KI 2 - 2742/64-N-

1 Berlin 42, den 7. 1964 Tempelhofer Damm 1 - 7 Tel.: 66 00 17, App. 2558

Y. Tgb. austragen:

24. SEP. 1964

2. <u>Urschriftlich</u> mit Personalheft und Beiakte dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht z.H. v. Herrn EStA Severin o.V.i.A. -

1 Berlin 21 Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. d.A. - zurückgesandt.

Im Auftrage:

Vfg.

1. Vermerk:

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens – zumindest zur Zeit – nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten

trennen.

- 3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.

 (Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
- A. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-akte (Bl.) genannt ist.
- Als AR-Sache weglegen.
- 6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

2 9. SEP. 1964

Vfg.

- 1. <u>Urschriftlich mit l Personalvorgang u. BA.</u>
 der
 Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
 z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. Artzt
- 714 <u>Ludwigsburg</u> Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 4.NOV.1964
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe Im Auftrage

Frster Staatsanwalt

2, 2 Monate

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

 dem

 Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht

 Arbeitsgruppe -
- l Berlin 21 Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 9.11.69

201164 * 14-17

2. Hier austragen

Clan

Le